

**Gemeinderat - öffentlich - vom 20.11.2012**  
**1) TOP Bürger fragen**

---

Keine.

## **2) TOP 1-108/12 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr 2013 und 2014**

---

Herr Kasteel (Firma Allevo Kommunalberatung) führt anhand der Anlage 1 in die Gebührenkalkulation des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung ein.

Stadtrat Kaiser: Er sei überrascht über die 1 Mio. €, die in den Vorjahren aufgelaufen sei und nun ausgeglichen werden müsse. Mit einer solch großen Summe habe er nicht gerechnet. Des Weiteren sei man unverändert unzufrieden über die Kalkulation. Diese sei aber so vorgegeben. Die Kostenzuordnungen seien nicht sachgerecht. Außerdem würden sehr hohe Kosten an die Verbandskläranlage anfallen. Der Anteil der Stadt Donaueschingen mit 52 % sei sehr hoch.

Herr Kasteel: Die Kostenzuordnungen seien durch den Gemeindetag vorgeschlagen. Es gebe sehr wenige gesetzliche Regelungen, dafür aber viel Rechtsprechung. Sollte sich die Stadt Donaueschingen dazu entschließen, diese Schlüssel zu ändern, müsste dies durch Ingenieure erst untersucht und berechnet werden. Diese Untersuchungen würden sehr viel Geld kosten. Des Weiteren müsste man bei einer Änderung auch eine gewisse Rechtsunsicherheit hinnehmen. Bezüglich der Betriebskostenanteile der Stadt in Höhe von 52 %, könne innerhalb des Verbandes über dessen Höhe gesprochen werden.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 8 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**3) TOP 1-109/12 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - Satzungsänderung zum  
01.01.2013**

---

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

#### **4) TOP 1-106/12 Eigenbetrieb Wasserwerk - Kalkulation der Grund- und Verbrauchsgebühr 2013 - 2014**

---

Herr Kasteel (Firma Allevo Kommunalberatung) führt anhand der Anlage 1 in die Gebührekalkulation des Eigenbetriebs Wasserwerk ein.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 8 der Verwaltung wird zugestimmt.  
(einstimmig)

## **5) TOP 1-107/12 Eigenbetrieb Wasserwerk - Satzungsänderung zum 01.01.2013**

---

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

## 6) TOP 1-121/12 Haushaltsplan 2013 - Stellenplan

---

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**7) TOP 1-119/12 Amt 1 Zentrale Steuerung und Finanzen - Wiederbesetzung 30 %  
Stelle Steuern und Abgaben Amt 6 Bildung und Soziales - Wiederbesetzung 62,34  
% Sekretariatsstelle Realschule**

---

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Rögele) Es sei nicht zwingend, dass die beiden Teilzeitstellen wie bisher von einer Person besetzt würden. Die Teilzeitstellen könnten durchaus mit einer Aufstockung des vorhandenen Personals besetzt werden.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.  
(einstimmig)

## 8) TOP 1-118/12 Modifizierung / Information der Budgetierung

---

Herr Kuntz informiert den Gemeinderat über die Budgetrichtlinien und zur Vorgehensweise anhand einer Power Point Präsentation.

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadträtin Teubert) Von den Mehreinnahmen würden 90 % als Haushaltsausgabereste festgestellt und in das Folgejahr übertragen. Die fehlenden 10 % würden dem Gesamthaushalt gutgeschrieben. Wenigereinnahmen würden zu 100 % in das Folgejahr übernommen.

Herr Kuntz: (Auf Frage von Stadtrat Kaiser) Die Handhabung bei der Deckungsfähigkeit sei klar in der Gemeindehaushaltsverordnung geregelt. Die Budgetkontrolle sei nur bei den schon verbuchten Ausgaben im Verwaltungshaushalt möglich.

Herr Zoller: (Auf Frage von Stadtrat Karrer) Künftig werde der Haushaltsplanentwurf so vorbereitet, dass die Plan- und die Istzahlen schnell verglichen werden könnten.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)



## 9) TOP 1-115/12 Eigenbetrieb Wasserwerk - Wirtschaftsplan 2013

---

Herr Zoller führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein und weist den Gemeinderat auf die markanten Veränderungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserwerk hin.

Oberbürgermeister Frei: (Auf Anmerkung von Stadtrat Blaurock) Auch die Verwaltung wolle nicht, dass die Grundgebühr weiter ansteige. Das Wassersparen für die Verbraucher müsse sich lohnen.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

## 10) TOP 1-116/12 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - Wirtschaftsplan 2013

---

Herr Zoller führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein und weist den Gemeinderat auf die markanten Veränderungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung hin.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

## **11) TOP 1-110/12 Haushalt 2013 - Aktualisierung / Beschlussfassung Verwaltungshaushalt**

---

Oberbürgermeister Frei: Der Hauptausschuss habe in seiner letzten Sitzung den Verwaltungshaushalt beschlossen. In der Anlage 1 der Sitzungsvorlage seien die Änderungen, die dazu geführt hätten, dass sich die Zuführungsrate um 1.016.800 € verbessere, aufgeführt. Der Gemeinderat habe auch zu diesem positiven Ergebnis beigetragen. Maßgeblich für diese Verbesserung sei aber die Novembersteuerschätzung, die sehr positiv ausgefallen sei.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

## 12) TOP 1-117/12 Haushalt 2013 - Beratung des Vermögenshaushalts und der mittelfristigen Finanzplanung 2012 - 2016

---

Oberbürgermeister Frei weist auf die in der Anlage 1 der Sitzungsvorlage aufgeführten Änderungen im Vermögenshaushalt hin und erläutert diese. Des Weiteren weist er darauf hin, dass das Jahresergebnis 2012 sicherlich besser ausfallen werde als erwartet. Wenn diese Erwartungen eintreffen würden, könnte auf die Rückführung des inneren Darlehens verzichtet werden. Der Haushalt könnte dann komplett mit den Rücklagen finanziert werden.

### **Finanzposition 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung**

- Beamer für Sitzungssaal und Besprechungszimmer

Stadtrat Hall: Dieser Ansatz in Höhe von 17.000 € sei deutlich zu hoch und solle deshalb auf 5.000 € reduziert werden.

Herr Bunse: Mit dem Ansatz in Höhe von 17.000 € sei der Einbau und die Anschaffung eines festen Beamers im Sitzungssaal und die Anschaffung eines mobilen Beamers im neuen Besprechungszimmer vorgesehen.

Oberbürgermeister Frei: Ein fest installierter Beamer sei im Sitzungssaal nicht notwendig. Mittel in Höhe von 5.000 € müssten für die Beschaffung von zwei Beamern ausreichen.

Beschluss: Der Kürzung des Ansatzes für den Beamer im Sitzungssaal und im Besprechungszimmer von 17.000 € auf 5.000 € wird zugestimmt.

(einstimmig)

### **Finanzposition 0600 Bürger- und Kulturzentrum**

- Umbau DG zu Musikschulräumen, zusätzliche Treppe zw. EG / 1. OG

Stadtrat Karrer: Der Umbau solle nicht so umfangreich sein und deshalb solle der Ansatz von 208.000 € auf 100.000 € reduziert werden.

Oberbürgermeister Frei: Der Technische Ausschuss habe sich mit den Umbaumaßnahmen intensiv befasst. Die jetzt geplante Lösung sei vorgestellt worden und dieser sei auch zugestimmt worden. Die geplante Umbaumaßnahme solle so ausgeführt werden.

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Fischer) Der Einbau einer Wendeltreppe sei geprüft worden. Jedoch sei diese Lösung auch nicht flächensparender.

Beschluss: Der Kürzung des Ansatzes für den Umbau des Dachgeschosses zu Musikschulräumen und des Baus einer zusätzlichen Treppe von 208.000 € auf 100.000 € wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

### **Finanzposition 0610 EDV**

- EDV Netz erneuern
- EDV-Hardware Anschaffungskosten

Stadtrat Hall: Über die Investitionsplanungen der Zukunft und der Vergangenheit solle der Gemeinderat einmal informiert werden.

Oberbürgermeister Frei: In der nächsten Hauptausschusssitzung im Frühjahr werde der Gemeinderat informiert.

### **Finanzposition 1310 Feuerwehr**

- Hubertshofen, Außenanlage

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 27.000 € solle in das Jahr 2016 verschoben werden, somit könne die Maßnahme gemeinsam mit der Schwimmbadstraße im Jahr 2016 ausgeführt werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 27.000 € in das Jahr 2016 wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

### **Finanzposition 2110 Erich Kästner-Schule**

- Neuer Deckenbelag Schulhof Grüningen

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Der Ansatz in Höhe von 14.000 € solle in das Jahr 2016 verschoben werden. Die Maßnahme solle dann gemeinsam mit dem Neubau der Halle in Grüningen verwirklicht werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 14.000 € in das Jahr 2016 wird zugestimmt.

(einstimmig)

### **Finanzposition 2116 Grundschule Pfohren / Aasen**

- Pfohren, Schulhofsanie rung

Stadtrat Hall: Ohne einer Planung könne er nicht dem Ansatz in Höhe von 185.000 € zustimmen.

Herr Bunse: Auf dem Schulhof in Pfohren müsse der komplette Belag erneuert werden. Im kommenden Frühjahr werde dem Technischen Ausschuss die Baumaßnahme vorgestellt.

Oberbürgermeister Frei: Für die Schulhofsanie rung solle mindestens ein Betrag in Höhe von 100.000 € in den Vermögenshaushalt eingestellt werden.

Beschluss: Der Kürzung des Ansatzes für die Schulhofsanie rung in Pfohren von 185.000 € auf 100.000 € wird zugestimmt.

(einstimmig)

### **Finanzposition 2150 Eichendorffschule**

- Neuer Lehrerparkplatz

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Der Ansatz in Höhe von 100.000 € für einen neuen Lehrerparkplatz an der Eichendorffschule solle gestrichen werden. Die Baumaßnahmen würde keine strukturelle Verbesserung bringen.

Bürgermeister Kaiser: Der Schulhof zwischen den Hallen solle von Autos befreit werden. Wenn dies geschehe, müsse ein neuer Lehrerparkplatz geschaffen werden. Herrn Zatschler sei diese Schulhofgestaltung immer ein sehr großes Anliegen gewesen. Sobald ein Konzept vorliege, werde die Verwaltung mit dem Wunsch der Umgestaltung wieder auf den Gemeinderat zukommen.

Stadtrat Hall: Auch er spreche sich für die Streichung des Ansatzes aus.

Beschluss: Der Streichung des Ansatzes in Höhe von 100.000 € wird nicht zugestimmt.

(16 Nein, 13 Ja, 3 Enthaltungen)

### **Finanzposition 2212 Realschule – Turnhallen**

- Baumaßnahme

Stadtrat Karrer: Da es bei der Baumaßnahme um zwei Hallen handle, solle der Ansatz in Höhe von 500.000 € auf je 250.000 € geteilt werden. Ein Ansatz solle im Jahr 2014 stehen bleiben, der andere solle auf das Jahr 2015 verschoben werden.

Beschluss: Der Aufteilung des Ansatzes in Höhe von 500.000 € auf je 250.000 € und der Verschiebung eines Ansatzes in Höhe von 250.000 € in das Jahr 2015 wird zugestimmt.

(einstimmig)

### **Finanzposition 2300 Fürstenberg-Gymnasium**

- Ersatz für Traktor (mit Mähgerät)

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Hall) Der Ansatz in Höhe von 37.000 € solle so bestehen bleiben. Wenn dieser gekürzt werde, müsste ein kleinerer Traktor angeschafft werden, der sicherlich die Belastung nicht aushalten würde.

### **Finanzposition 2700 Heinrich Feurstein-Schule**

- Neue Schulküche

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Hall) Der Ansatz in Höhe von 41.500 € sei schon redu-

ziert worden, da in diesem Jahr schon zwei Geräte angeschafft worden seien. Die Küche sei von sehr großer Bedeutung, da diese dreifach genutzt werde.

(Auf Frage von Stadtrat Roland Erndle) Bei ihm seien bisher keine Beschwerden bezüglich der Toiletten in der Heinrich Feurstein-Schule eingegangen.

### **Finanzposition 3350 Förderung der Vereine**

- Überlassung Grundstück für Bewegungshalle

Bürgermeister Kaiser: Mit dem Ansatz in Höhe von 50.000 € für die Überlassung des Grundstückes werde deutlich, wie hoch die Leistungen der Stadt für die Bewegungshalle seien.

### **Finanzposition 3400 Heimatpflege**

- Ankauf von Arbeiten

Stadtrat Karrer: Der Ansatz in Höhe von 5.000 € solle auf 7.500 € erhöht werden.

Beschluss: Der Erhöhung des Ansatzes von 5.000 € auf 7.500 € wird zugestimmt.

(25 Ja, 5 Nein, 2 Enthaltungen)

### **Finanzposition 4609 Kinderspielplätze**

- Geräte Neu-/Ersatzbeschaffungen allg. (teurer als 410,00 €)

Stadträtin Weishaar: Der Ansatz in Höhe von 7.000 € solle auf 10.000 € erhöht werden.

Oberbürgermeister Frei: Schon im vergangenen Jahr seien die Aufwendungen für die Kinderspielplätze im Verwaltungshaushalt verdoppelt worden.

Beschluss: Der Erhöhung des Ansatzes von 7.000 € auf 10.000 € wird zugestimmt.

(16 Ja, 12 Nein, 4 Enthaltungen)

### **Finanzposition 5710 Schwimmbad Donaueschingen**

- Beckensanierung

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Da sich durch die geplanten Baumaßnahmen in Höhe von 2.350.000 € keine Verbesserungen des Parkschwimmbades ergeben würden, solle der Ansatz gestrichen werden.

Oberbürgermeister Frei: Die Schwimmbecken seien sanierungsbedürftig. Sollte sich der Gemeinderat für die Streichung des Ansatzes aussprechen, würden diese weiterhin repariert.

Herr Trappe: Die Rutsche im Parkschwimmbad sei dringend sanierungsbedürftig. Mit großer

Wahrscheinlichkeit bekomme die Rutsche noch einmal die TÜV-Freigabe. Wie es aber dann im kommenden Jahr aussehe, könne noch nicht gesagt werden.

Stadtrat Roland Erndle: Der Ansatz solle bestehen bleiben.

Stadtrat Hall: Über die Sanierung der Rutsche müsse der Gemeinderat separat entscheiden. Da die geplante Beckensanierung keine Qualitätssteigerung für das Parkschwimmbad bringe, solle auf diese Verzichtet werden.

Stadtrat Karrer: Auch er spreche sich für die Beckensanierung und den geplanten Ansatz in Höhe von 2.350.000 € aus.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Der Ansatz für die Beckensanierung solle gestrichen werden. Es sollen aber Mittel in Höhe von 200.000 € für die Sanierung der Rutsche bereit gestellt werden.

Beschluss: 1. Der Streichung des Ansatzes und der Bereitstellung von 200.000 € für die Sanierung der Rutsche wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

2. Der Verschiebung des gesamten Ansatzes für die Beckensanierung in das Jahr 2016 wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

### **Finanzposition 6151 Stadtsanierung**

- Zuschüsse private Baumaßnahmen

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) In der nächsten Gemeinderatssitzung werde man über dieses Thema sprechen.

Stadtrat Roland Erndle: Die Gehwege in der Wasserstraße, der Max-Egon-Straße und der Zeppelinstraße seien sanierungsbedürftig. Für das Jahr 2013 sollten Mittel für die Planungen der Sanierung in den Haushalt eingestellt werden.

Herr Bunse: Es sollen keine Planungsgelder für das Jahr 2013 eingestellt werden. Die Verwaltung werde eine Bestandsaufnahme vornehmen. Der Technische Ausschuss werde dann darüber informiert, wo noch die alten Beläge vorhanden seien und was erneuert werden müsse. Ebenso würden bis zu dieser Sitzung des Technischen Ausschusses die Kosten ermittelt.

### **Finanzposition 6300 Straßen Kernstadt**

- Gemeindeverbindungsstraße DS-Bad Dürrheim, Alte B 27, Deckenbelagsarbeiten

Stadtrat Blaurock: Der Ansatz in Höhe von 70.000 € solle in das Jahr 2015 vorgezogen werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 70.000 €



von 2017 in das Jahr 2015 wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Lehen-/Friedhofs-/Schul-/Dürreheimer Straße, Neubau Kreisverkehr, Sebastianskapelle, Umbau Parkplatz Sebastianskapelle und Umfeldgestaltung

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 385.000 € solle in das Jahr 2014 vorgezogen werden.

Bürgermeister Kaiser: Aufgrund der im Jahr 2014 noch laufenden Stadtsanierung beim Residenzbereich sei die Umsetzung dieser Maßnahme im Jahr 2014 aus verkehrstechnischen Gründen nicht machbar.

Oberbürgermeister Frei: Die Baumaßnahme sei im Jahr 2013 aus verkehrstechnischen Gründen möglich. Sollte dies finanziell darstellbar sein, werde er der Verschiebung des Ansatzes in das Jahr 2013 zustimmen.

Stadtrat Roland Erndle: Um Kosten zu sparen, könnte für das Jahr 2013 ein einfacher, provisorischer Kreisverkehr angelegt werden.

Oberbürgermeister Frei: Von einer solchen Lösung möchte er abraten. Wenn sich der Gemeinderat dazu entschliefse, den Kreisverkehr im Jahr 2013 zu bauen, dann solle dieser auch richtig hergestellt werden. Die Mittel in Höhe von 385.000 € müssten dann auch in den Haushalt 2013 eingestellt werden.

Stadtrat Fischer: Er plädiere für die Umsetzung des Kreisverkehrs im Jahr 2013. Die Kreuzung sei sehr gefährlich und deshalb solle nicht bis zum Jahr 2015 mit dem Bau eines Kreisverkehrs gewartet werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 385.000 € in das Jahr 2013 wird zugestimmt.

(18 Ja, 10 Nein, 4 Enthaltungen)

- Prinz-Karl-Egon-Straße, Straßenausbau

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 200.000 € soll in das Jahr 2017 verschoben werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 200.000 € in das Jahr 2017 wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

### **Finanzposition 6301 Gemeindestraßen Aasen**

- Anger, Straßenausbau

Stadtrat Rolle: Der Straßenausbau im Anger sei dem Ortschaftsrat ein großes Anliegen. Aus diesem Grund soll der Ansatz in Höhe von 275.000 € in das Jahr 2014 verschoben werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 275.000 € von 2016 in das Jahr 2014 wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

- Dürrheimer Straße zum Schützenhaus, Neubau Gehweg

Stadtrat Rolle: Der Ansatz in Höhe von 90.000 € könne auf 50.000 € reduziert werden.

Beschluss: Der Kürzung des Ansatzes von 90.000 € auf 50.000 € wird zugestimmt.

(einstimmig)

- Klosterstraße / Neugestaltung, 1. BA Ostbaarstraße bis Rathaus

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Der Ansatz in Höhe von 250.000 € solle in das Jahr 2016 verschoben werden.

Oberbürgermeister Frei: Da die Verwaltung nicht wisse, wie sich das ELR-Programm entwickle, solle die Maßnahme im Jahr 2014 abgeschlossen werden und der Ansatz im Jahr 2014 stehen bleiben.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 250.000 € in das Jahr 2016 wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

- Klosterstraße / Neugestaltung, 3. BA Kirchvorplatz

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 490.000 € solle auf 350.000 € gekürzt werden.

Beschluss: Der Kürzung des Ansatzes von 490.000 € auf 350.000 € wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Hinter den Häusern, Straßenausbau

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 130.000 € solle in das Jahr 2017 verschoben werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 130.000 € in das Jahr 2017 wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

### **Finanzposition 6306 Gemeindestraßen Pfohren**

- Geisinger Straße / Neugestaltung, Straße und Platzgestaltung

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 485.000 € im Jahr 2014 solle gestrichen werden.

Stadtrat Vetter: Der Streichung könne er zustimmen, jedoch müsse dann die gesamte Maßnahme im Jahr 2013 beendet werden. Dann würden die Mittel in Höhe von 312.000 € eventuell nicht ausreichen.

Stadtrat Hall: Der Ansatz im Jahr 2013 solle von 312.000 € auf 400.000 € erhöht werden.

Beschluss: Der Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2013 von 312.000 € auf 400.000 € und der Streichung des Ansatzes in Höhe von 485.000 € im Jahr 2014 wird zugestimmt.

(29 Ja, 3 Nein)

### **Finanzposition 6307 Gemeindestraßen Wolterdingen**

- Baugebiet Auf der Breite, Fußweg, Befestigung

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 19.000 € solle in das Jahr 2017 verschoben werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 19.000 € in das Jahr 2017 wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

### **Finanzposition 6308 Straßen Allmendshofen**

- Friedrich-Ebert-Straße / Hochstraße, Straßenbau, Rad- und Gehweg

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 1.000.000 € im Jahr 2016 solle auf 500.000 € gekürzt werden und weitere 500.000 € für diese Maßnahme sollen in das Jahr 2017 eingestellt werden.

Beschluss: Der Aufteilung des Ansatzes in Höhe von 1.000.000 € auf je 500.000 € und der Verschiebung eines Ansatzes in Höhe von 500.000 € in das Jahr 2017 wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Erschließung Baugebiet Schützenberg, 1. Quartier und 3. Quartier

Stadtrat Karrer: Eines der beiden Quartiere solle erst 2014 erschlossen werden und somit solle ein Ansatz in Höhe von 208.000 € in das Jahr 2014 verschoben werden.

Oberbürgermeister Frei: Er sei dafür, dass im Jahr 2013 hohe Summen in die Erschließung neuer Baugebiete investiert würden. Dies sei eine große Chance und eine Investition in die Zukunft. In den vorherigen Jahren sei in diesem Bereich zu wenig gemacht worden. Die Investition sei auch gerechtfertigt, da in diesem Jahr 1,3 Mio. € Mehreinnahmen bei den Grundstückverkäufen zu verzeichnen seien. Beim Baugebiet Schützenberg handle es sich um zwei Quartiere, um das obere und das untere. Im unteren Quartier sollen die Bauplatzpreise niedriger sein als im oberen. Es sollen beide Quartiere erschlossen werden, sodass die Stadt für jeden Geldbeutel einen Bauplatz anbieten könne.

Stadtrat Hall: Auch er spreche sich für die Erschließung beider Quartiere im Baugebiet Schützenberg aus.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 208.000 € für die Erschließung des 1. Quartiers in das Jahr 2014 wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

### **Finanzposition 6309 Straßen Aufen**

- Am Hinteren Berg, Ausbau

Stadtrat Käfer: Der Ansatz in Höhe von 60.000 € solle in das Jahr 2014 vorgezogen werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 60.000 € in das Jahr 2014 wird zugestimmt.

(einstimmig)

- Schützenweg, Ausbau

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 150.000 € solle in das Jahr 2016 verschoben werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 150.000 € in das Jahr 2016 wird zugestimmt.

(15 Ja, 13 Nein, 4 Enthaltungen)

### **Finanzposition 7510 Friedhöfe**

- Wolterdingen, Befestigung Lagerplatz

Herr Bea: (Auf Frage von Stadträtin Dr. Jarsumbek) Diese Befestigung solle auf der Fläche vorgenommen werden, an der das Grüngut gelagert werde.

Stadtrat Müller: Diese Befestigung sei nicht dringend notwendig.

Stadtrat Hall: Der Ansatz in Höhe von 58.000 € solle gestrichen werden.

Beschluss: Der Streichung des Ansatzes in Höhe von 58.000 € wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

### **Finanzposition 7674 Bürgerhaus Hubertshofen**

- Energetische Sanierung

Stadtrat Hall: Der Giebel sei erst erneuert worden. Außerdem sei eine energetische Sanie-

rung bei einem historischen Gebäude oftmals nicht effizient. Die Verwaltung solle sich nochmals Gedanken über eine sinnvolle, kostengünstigere Lösung machen und diese dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen.

Oberbürgermeister Frei: Der Ansatz in Höhe von 150.000 € solle auf 50.000 € reduziert werden.

Beschluss: Der Reduzierung des Ansatzes von 150.000 € auf 50.000 € wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

### **Finanzposition 7676 Mehrzweckhalle Pfohren**

- Bodenreinigungsmaschine

Stadtrat Vetter: Der Ansatz in Höhe von 3.500 € könne gestrichen werden. Eine private Firma würde die Reinigung übernehmen und ihre eigenen Maschinen benutzen, sodass der Ansatz nicht benötigt werde.

- Abluftanlage Geräteraum

Stadträtin Wesle: Dieser Ansatz in Höhe von 10.000 € könne gestrichen werden. Da in der Mehrzweckhalle nicht mehr geraucht werde, würde eine solche Abluftanlage nicht mehr benötigt.

### **Finanzposition 7910 Stabstelle Wirtschaftsförderung**

- Breitband Infrastruktur

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Hall) Für Aasen würden zwei und für Pfohren drei Angebote vorliegen. Im Dezember würden die Zuschussanträge in Freiburg eingereicht.

Oberbürgermeister Frei: Für die Breitband Infrastruktur könnten Einnahmen in Höhe von 140.000 € in den Haushalt mitaufgenommen werden.

### **Finanzposition 8800 Bebaute Grundstücke**

- Belvedere, Zugang, Parkplatz, Wasser und Abwasser, Sanitär- und Lagergebäude

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Da für das Belvedere kein Nutzungskonzept vorliege und die Folgekosten nach den bisher geplanten Maßnahmen auch nicht klar seien, sollen die beiden Ansätze gestrichen werden.

Stadtrat Roland Erndle: Auch er spreche sich für die Streichung der Ansätze aus.

Beschluss: Der Streichung der beiden Ansätze in Höhe von 45.000 € und 25.000 € wird zugestimmt.

(17 Ja, 9 Nein, 6 Enthaltungen)

- Aasen, Rathaus mit Schule, Energetische Sanierung + Brandschutz

Stadtrat Karrer: Der Ansatz in Höhe von 551.000 € solle in das Jahr 2014 verschoben werden.

Oberbürgermeister Frei: Er spreche sich gegen eine Verschiebung des Ansatzes aus, da dieses Gebäude in Aasen intensiv genutzt werde und die geplanten Maßnahmen notwendig seien.

Stadtrat Hall: Die Maßnahme werde unterstützt, jedoch solle keine Fassadensanierung mit Vollwärmeschutz gemacht werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 551.000 € in das Jahr 2014 wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

- Allmendshofen, Sanierung Altes Rathaus

Stadtrat Wild: Das Alte Rathaus in Allmendshofen sei in einem sehr schlechten Zustand. Der Putz würde von den Wänden fallen, Gras aus den Dachrinnen wachsen und auch die Toiletten seien heruntergekommen. Der Ansatz in Höhe von 200.000 € solle in das Jahr 2015 vorgezogen werden.

Beschluss: Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 200.000 € in das Jahr 2015 wird zugestimmt.

(einstimmig)

### **Finanzposition 8810 unbebaute Grundstücke**

- Erwerbskosten

Stadtrat Hall: Der Ansatz für die Erwerbskosten solle auch in den Jahren 2014, 2015 und 2016 700.000 € betragen.

Beschluss: Der Reduzierung der Ansätze in den Jahren 2014, 2015 und 2016 auf 700.000 € wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

### **Stadtbuskonzept**

Stadtrat Blaurock: Aufgrund des Sanierungsgebietes „An der Stadtkirche“ und des daraus anstehenden Verkehrskonzeptes sollten diese Planungen genutzt werden, um die Entwicklung eines Stadtbuskonzepts voranzutreiben.

Er stelle den Antrag, dass sich im Frühjahr 2013 der Gemeinderat Gedanken über ein Konzept machen solle und hierfür sollen im Jahr 2013 Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € bereitgestellt werden.

Bürgermeister Kaiser: Ein derartiges Konzept würde bereits vorliegen. Dieses sei jedoch nie

umgesetzt worden, da der Gemeinderat dies politisch nicht umsetzen und auch die Refinanzierung nicht angehen wollte. Das Konzessionsrecht habe sich seitdem auch nicht geändert. Nach wie vor würde dieses Konzept von einem Unternehmer abhängen, der Gestaltungsfreiheit besitze. Außerdem sei es fraglich, ob überhaupt Planungskosten eingestellt werden müssten.

Stadtrat Hall: Der Gemeinderat könne sich im Rahmen der Zukunftswerkstatt durchaus über dieses Thema unterhalten. Der Antrag, Mittel in den Haushalt 2013 in Höhe von 25.000 € einzustellen, solle zurückgenommen werden. Dies sei aus seiner Sicht nicht notwendig.

Stadtrat Karrer: Er bedauere es, dass das vorhandene Konzept seinerzeit nicht verwirklicht worden und beiseite gelegt worden sei. Er sei der Meinung, dass sich der Gemeinderat unabhängig von der Sanierungsmaßnahme „An der Stadtkirche“ über ein vernünftiges Buskonzept unterhalten müsse.

Stadtrat Roland Erndle: Aus eigener Erfahrung könne er sagen, dass Donaueschingen und auch die Ortsteile ein sehr gutes, schon bestehendes Konzept hätten. Auch die Ringzuganbindung sei hervorragend. Die Verwaltung solle das bestehende Angebot aufnehmen und zusammentragen. Eventuell erübrige sich dann eine Konzepterstellung.

Stadtrat Blaurock: Der Antrag laute nicht pro oder contra Stadtbuss. Die Grünen-Fraktion möchte auch unabhängig von dem Sanierungsgebiet „An der Stadtkirche“ über ein neues Stadtbusskonzept diskutieren und sich Gedanken darüber machen. Sollte sich aus dieser Diskussionsrunde schon für das Jahr 2013 etwas ergeben, sei es wichtig, nicht mittellos dazustehen. Aus diesem Grund beantrage er die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 25.000 €.

Oberbürgermeister Frei: Die Botschaft von Stadtrat Blaurock, dass man sich im kommenden Frühjahr mit einem Stadtbusskonzept intensiv beschäftigen solle, sei angekommen. Dies werde man auch tun. Des Weiteren werde sich der Gemeinderat auch mit den Antrag der FDP-Fraktion (Hindenburggring, Ampelanlagen) auseinandersetzen. Einen Haushaltsansatz in Höhe von 25.000 € solle aber nicht bereitgestellt werden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Stadtrat Blaurock, im Frühjahr 2013 das Thema Stadtbusskonzept aufzugreifen und sich damit auseinanderzusetzen, zu.

2. Der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Jahr 2013 in Höhe von 25.000 € wird nicht zugestimmt.

(einstimmig)

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

### 13) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

---

#### **DS-Kennzeichen**

Bürgermeister Kaiser: (Auf Anmerkung von Stadtrat Greiner) Es sei richtig, dass die Einführung des DS-Kennzeichens vom Kreistag abgelehnt worden sei und es sei auch richtig, dass die Entscheidung dieses Gremiums nicht verbindlich sei. Die Stadt Donaueschingen habe den Antrag auf Einführung des DS-Kennzeichens beim Landesverkehrsministerium und beim Regierungspräsidium aufrechterhalten.